

Kühlmitteldüse
aus Aluminium

DMG MORI ACADEMY

UNSERE LEISTUNGEN

- + AM-Quickcheck zur Identifikation Ihrer spezifischen Additive Manufacturing-Potenziale
- + Redesign Ihrer Bauteile für Additive Manufacturing
- + Engineering und Konstruktion neuer Bauteile und Baugruppen
- + Simulation und Topologieoptimierung
- + Produktion von Prototypen und Kleinserien Ihrer Bauteile
- + Schulungen und Trainings für Management, Konstruktion und Fertigung
- + Beratung von der AM-Strategie bis zur Optimierung Ihrer AM-Produktion

AM CONSULTING FÜR SCHNELLE TECHNOLOGIEEINFÜHRUNG

Additive Fertigung ist eine perfekte Ergänzung zur konventionellen Zerspanung und ermöglicht gänzlich neue Gestaltungsmöglichkeiten. In vielen Unternehmen ist das Potenzial der Technologie bereits erkannt, oftmals fehlt jedoch noch das notwendige Wissen. Mit ihrem neuen Beratungsansatz verfolgt die DMG MORI Academy das Ziel, Unternehmen beim Aufbau des erforderlichen Know-hows zu unterstützen und die Prozessketten rund um die LASERTEC 3D hybrid- und LASERTEC SLM-Baureihen zu etablieren. Das Beratungsportfolio umfasst Leistungen entlang der gesamten Prozesskette der additiven Fertigung, darunter auch den AM-Quickcheck als perfekten Einstieg zur Erschließung dieser Potenziale.

Ausgehend von der Identifikation geeigneter Anwendungen unterstützt die DMG MORI Academy Anwender im Additive Manufacturing ganzheitlich – sowohl beim Engineering der Bauteile als auch bei der Produktion erster Kleinserien. Darüber hinaus unterstützen die dortigen Experten die weiterführende Beratung für die Technologieeinführung. Sie führen Schulungen und Trainings durch, um Management, Konstruktion und Fertigung mit der additiven Fertigung weiter vertraut zu machen. Dr. Rinje Brandis, Head of Consulting Additive Manufacturing bei der DMG MORI Academy, sieht den zentralen Kundennutzen im Zeitvorteil und dem nachhaltigen Wissensaufbau: „Unser Team bringt langjährige und branchenübergreifende Erfahrung in der Anwendung von Additive Manufacturing mit. Zusammen mit unseren Kunden beschleunigen wir ihre Technologieeinführung drastisch und setzen sie direkt in innovative Produkte um“.

AM-Quickcheck:

Der Einstieg in die additive Fertigung für Entwicklung und Konstruktion

Die additive Fertigung bietet heute fast unbegrenzte Potenziale für innovative Lösungen. Der Schlüssel zum erfolgreichen Einsatz liegt im Know-how und der Auswahl der richtigen Anwendungen. Der AM-Quickcheck der DMG MORI Academy ist der perfekte Einstieg zur Erschließung dieser Potenziale. In einem zweitägigen Workshop unterstützen kompetente DMG MORI Ingenieure Unternehmen bei der branchenspezifischen und bedarfsgerechten Einführung der Technologie. Dies umfasst den Aufbau des erforderlichen Know-hows und die Identifikation von

Bauteilen mit Additive Manufacturing-Potenzial. „Gemeinsam mit unseren Kunden analysieren wir ihr Bauteilspektrum und identifizieren die relevanten Anwendungsgebiete für das ADDITIVE MANUFACTURING. Das Ergebnis ist eine Roadmap für die weitere Umsetzung der Technologie in konkrete Business Cases“, erklärt Dr. Rinje Brandis, Head of Consulting Additive Manufacturing bei der DMG MORI Academy. Einen solchen Case habe man bereits erfolgreich innerhalb des Konzerns in Kooperation mit der SAUER GmbH durchgeführt: „Wir haben gemeinsam eine Ringdüse entwickelt, die im Pulverbett gefertigt und nun fester Bestandteil der ULTRASONIC-Technologie ist.“

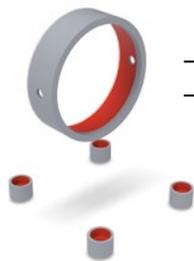


Dr. Rinje Brandis
Head of Consulting
Additive Manufacturing
DMG MORI Academy
rinje.brandis@dmgmori.com

«

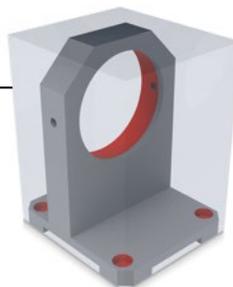
BERATUNG FÜR ADDITIVE FERTIGUNG

ADDITIVE MANUFACTURING ERFORDERT UMDENKEN BEIM KONSTRUIEREN



AUFGABE

Linsenhalter für die LASERTEC 30 *SLM*



TRADITIONELLES DESIGN

Technologiegetrieben: Welches Material muss **entfernt** werden?

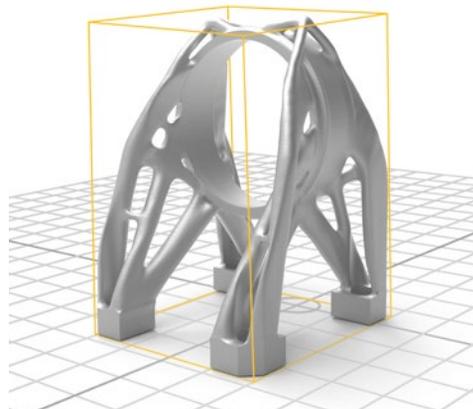


ADDITIVES DESIGN

Funktionsgetrieben: Welches Material muss **hinzugefügt** werden?

DMG MORI ACADEMY

MIT TOPOLOGIE-OPTIMIERUNG ZUR OPTIMALEN ADDITIVE MANUFACTURING-KONSTRUKTION



Linsenhalter LASERTEC 30 *SLM* 2nd Generation

- + **Kostenreduzierung durch Leichtbau:**
Verringerter Materialeinsatz dank Strukturoptimierung
- + **Designvorteile:**
Gestaltungsfreiheit im Konstruktionsprozess
- + **Konkurrenzlos:**
Konventionell nicht herstellbar